

Zu Nr. 1.

Leih' aus Deines Himmels Höhen
Uns, o Gott, ein gnädig Ohr!
Bis zu Deinem Thron empor
Steige unser brünstig Flehen!
Du allein aus ew'ger Gnade
Kennst und gibst, was uns gebricht,
Und auf unsers Lebens Pfade
Bist Du Trost und Heil und Licht.
Dir ist ganz die Zukunft helle
Gleich der Zeit, die längst verrann.
Sieh', an Deines Tempels Schwelle
Stehen wir und beten an.

(Nach Joh. Dan. Sander)



Zu Nr. 7.

Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret,
Und Ruhm und Ehre bring' ich Dir.
Du, Herr, hast stets mein Schicksal regieret,
Und Deine Hand war über mir!

(Chr. F. Sellert)